



DJK

Vereinszeitschrift der
DJK Workerzell e.V.

Pfiff 100

Jahrgang 26
Heft 3
September 2017

25 Jahre Pfiff



Vereinszeitschrift der DJK Workerzell e. V.
Jahrgang 1 – Heft 1 – Dezember 1992



1

**Liebe DJK-Mitglieder,
liebe Bürgerinnen und Bürger!**

Mit unserer neuen Vereinszeitschrift möchte ich Sie zuerst recht herzlich begrüßen. Ich freue mich, daß sich aus unserem Sportverein Verantwortliche gefunden haben, die in mühevoller Arbeit für Sie auch künftig Interessantes und Wissenswertes aus unserem Vereinsleben zusammenstellen werden.



Mit der 1. Ausgabe im Dezember 1992 fing es an. Heute haben Sie die 100. Ausgabe in Ihren Händen (siehe auch Innenteil).



spk-in-ei.de

Gut.

Das Engagement für den Sport ist uns eine Herzensangelegenheit.
Darum unterstützen wir die DJK Workerszell als Sponsor.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt

Liebe DJK-Mitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die DJK Workerszell hat eine 51 Jahre lange Vereinsgeschichte. Wichtige Ereignisse wurden von Beginn an festgehalten. Im Jahr 1992 begannen Verantwortliche, die Vereinschronik in besonderer Form fortzuführen. Sie gaben die erste Ausgabe der Vereinszeitschrift heraus. Mit meinem Grußwort in Heft 1 im Dezember 1992 habe ich damals freudig mitgeteilt, dass die Verantwortlichen auch künftig Interessantes und Wissenswertes aus unserem Vereinsleben zusammenstellen werden. Heute halten Sie die 100. Ausgabe in Ihren Händen! Mittlerweile



ist das viermal jährlich erscheinende Vereinsmagazin ein beliebtes Sammelobjekt bei den Mitgliedern, Bürgerinnen und Bürgern geworden. Wer in dem kleinen Magazin blättert, hält ein Stück Vereinsgeschichte in den Händen. Die verantwortlichen Redakteure legen großen Wert darauf, etwas Bleibendes zu schaffen. Zu finden sind in der Vereinszeitung die wichtigsten Ereignisse im Vereinsleben und sportlichen Erfolge eines Quartals, ebenso wie es sonst in einer fortlaufenden Chronik stehen würde. Der Vorteil des Heftes liegt darin, dass jedes Mitglied sich sein eigenes Archiv anlegen kann, um jederzeit darin zu blättern oder nachzuschlagen. Einer, der sehr eng mit dem „Pfiff“ verbunden ist, ist Josef Forster. Er ist im Jahr 1967 unserem Sportverein beigetreten und seit 1992 Hauptverantwortlicher des Magazins. Er wird in den letzten Jahren durch seinen Sohn Markus Forster unterstützt. Zu den Männern der ersten Stunde gehörte auch der leider zu früh verstorbene Rupert Schneider. Gerade in einer Zeit, in der elektronische Kommunikation und Berichterstattung uns alle erreicht, wollen wir unseren „Pfiff“ weiter als gedrucktes Exemplar anbieten. Die Nummer 100 ist eine echte Jubiläumsausgabe. Anders als in den Anfangsjahren, als Schere und Klebstoff zur Gestaltung des Layouts notwendig waren, entsteht eine Ausgabe nun komplett am Computer. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen, die in den letzten 25 Jahren ihren Beitrag lieferten, bei allen Sponsoren, die mit ihren Anzeigen in 100 Ausgaben zur Finanzierung der Druckkosten beigetragen haben. Ich verbinde damit die Bitte, bei ihren Einkäufen und Aufträgen unsere Sponsoren zu berücksichtigen.

Mein herzlicher Glückwunsch geht auch an die frisch Vermählten Bettina und Markus Wittmann, Workerszell. Ich freue mich besonders, dass Bettina künftig in unserem Verein als Übungsleiterin tätig wird.

Ihr Reinhard Eichiner
1. Vorsitzender


STÖSSL


 Bauunternehmen

Bauunternehmen – Baustoffe
Hoch- und Tiefbau
Wohn- und Gewerbebau
Sanierung und Renovierung
Bauen im Bestand



Jakob Stössl Bauunternehmen GmbH · Figurstr. 40 · 85132 Rupertsbuch
 Tel.: 08421 6314 · Fax: 08421 80793 · www.stoessl.net · info@stoessl.net

Terminvormerkungen

November	Papiersammlung
26.12.17	Weihnachtsfeier

Wir wünschen viele sportliche Erfolge!

Recycling
 rettet
 Rohstoffe



Container-
 Service

SCHÖPFEL

Mietpark
 Recycling
 Entsorgung

85072 Eichstätt Adalbert-Stifter-Weg 3 Tel. 08421 / 3066	85049 Ingolstadt Friedrichshofener Str. 1 b Tel. 0841 / 4581	86633 Neuburg/Do. Ruhrstr. 5 1/4 Tel. 08431 / 3099
---	---	---

Worte unseres Geistlichen Beirats Pfarrer Franz Remberger

Die Botschaft von Fatima

enthält nichts, was mit Sport zu tun hat. Da geht es um mehr, da geht es um Wohl und Wehe der Menschheit. Um diese Dimension geht es beim Sport nicht, auch wenn es manche meinen, doch kann ein Vergleich zeigen, wie die Menschen auf das reagieren, was Maria in allen sechs Erscheinungen gesagt hat: „Betet täglich den Rosenkranz.“ Damit sollte ein weiterer Krieg verhindert und der Welt Frieden geschenkt werden. Die Menschen sollten aufhören Gott zu beleidigen. Die Geschichte hat gezeigt wie die Menschen dieser Bitte entsprochen haben.



„Betet täglich den Rosenkranz.“ Diese Bitte Mariens 1917 in Fatima wäre im Sport als eine Art Trainingsanleitung zu verstehen. Eine solche nicht zu befolgen, würde für einen einzelnen Spieler wohl bald die Reservebank bedeuten und für eine Mannschaft fehlenden Erfolg nach sich ziehen. Das zu erreichende Ziel würde jedenfalls verfehlt. Was im Sport einleuchtet, wird in der Heilsgeschichte oft nicht beachtet. Unzählige Propheten haben Gottes Volk umworben, vom falschen Weg umzukehren, und mussten zusehen, wie es im Ungehorsam in das Verderben gelaufen ist, vor dem es bewahrt werden sollte.

Und heute? Gott kommt im Leben vieler Menschen kaum noch vor. Immer mehr entfernen sich von Gott, obwohl die Zeichen der Zeit zunehmend von dieser Gottesferne geprägt sind, in der Menschen und Staaten ihre scheinbare Freiheit suchen. Christliche Zeichen werden als anstößig empfunden, weil sie zum Nachdenken über den anstoßen, der unserem Leben über den Tod hinaus Zukunft schenkt. Gott will unser Leben vor dem Bösen und vor vermessenen Taten der Menschen bewahren. Ebenso sorgt sich unsere himmlische Mutter um unser irdisches Wohl und unser ewiges Heil, wenn sie bittet: „Betet täglich den Rosenkranz.“

Wir sollten ihrer Bitte folgen, damit Gottes Wille geschieht und wir Gottes Heil erfahren.

Der Pfarrer Franz Remberger

Stadler Holzbau

...bauen und gestalten mit Holz!

Zimmerei
Bedachungen
Sägewerk



An der Leite 3
85132 Rupertsbuch
Fax ... 0 84 21 / 90 55 98
Tel. ... 0 84 21 / 63 52
E-mail: info@holzbaustadler.de
www.holzbaustadler.de

Redaktionsschluss für Pfiff der DJK 4/17: 3. Dezember 2017

Herausgeber: DJK Workerszell e. V., 85132 Workerszell. Erscheinungsweise: „Pfiff der DJK“ erscheint einmal vierteljährlich. Redaktion: Josef Forster. Fotosatz: Markus Forster.

Fotos: Färber I., Forster M., Schneider H. Druck: Schödl Druck, Rapperszell.

Herstellungs- und Versandkosten werden durch Werbeeinschaltungen abgedeckt.

Internet: www.djkworkerszell.de



Schreiner
Bayer n

MEIN SCHREINER

Ihre Komplettschreinerei

TREPPENBAU BIEHLER

Treppen
Möbel
Türen
Einbauschleifung
Innentenschutz
Vergleichen

85132 Workerszell
Lindenkir. 16
08421-4595
0170-2574562
info@treppen-biehler.de
www.treppen-biehler.de

Informationen aus der Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung am 7. Juli konnte Vorsitzender Reinhard Eichiner 62 Mitglieder der derzeit 578 Mitglieder begrüßen, darunter 1. Bürgermeister Ludwig Mayinger und die Gemeinderäte Irene Bauer, Lieselotte Heieis und Daniel Schwäbl, sowie den Kreisrat und ehemaligen Schirmherrn Peter Schöpfel. Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wurde, gedachten die Anwesenden des im abgelaufenen Vereinsjahr verstorbenen Mitgliedes Herbert Plötz.

Danach folgten die Berichte von Schriftführer Josef Forster und Kassenwartin Andrea Eisenschenk.

Bauleiter Andreas Maurer berichtete über die Abrechnung des Sportheimanbaus, bei dem durch die enormen Eigenleistungen und Spenden die Aufnahme von Fremdkapital weit günstiger ausfiel, als bei der Kostenrechnung angenommen. Jetzt wartet man nur noch auf die Auszahlung der Staatsmittel durch den Bayerischen Landessportverband.

Die Berichte der einzelnen Fußballmannschaften über die abgelaufene Saison wurden in der letzten Pfiff-Ausgabe veröffentlicht. Frauenwartin Martina Heimisch berichtete über die Fitnessgruppe. Weiter berichtete sie über die Wirbelsäulengymnastik, die Gruppe mit Zumba und Body-Workout. Adalbert Neumeyer berichtete über die Herrengymnastik und auch für den verhinderten Spartenleiter Andreas Regler über die Tennisabteilung. Daniela Bauer berichtete über das Mutter-Kind-Turnen.

Kreisrat Peter Schöpfel und Bürgermeister Ludwig Mayinger sprachen Grußworte. Danach konnte Vorsitzender Eichiner zusammen mit seinem Stellvertreter Gerhard Schöpfel zahlreiche Ehrungen vornehmen (siehe auch Ehrentafel auf der folgenden Seite).

Nach der Entlastung des Vorstandes wurde der Punkt Neuwahlen angegangen, der mangels Kandidaten von Wahlleiter Bürgermeister Ludwig Mayinger abgebrochen werden musste. Vorsitzender Reinhard Eichiner und sein Stellvertreter Gerhard Schöpfel stellten sich nicht mehr zur Verfügung, bleiben aber laut Satzung bis zur Neuwahl im Amt. Ludwig Mayinger appellierte an die anwesenden Mitglieder, sich ernsthaft Gedanken über die Zukunft des Vereins zu machen. Aus der Versammlung heraus bildete sich eine Vorstandsfindungskommission, die versuchen wird, geeignete Kandidaten zu finden. Bis heute jedoch ohne Ergebnis. Seither dümpelt der Verein so vor sich hin.

Josef Forster

Ehrentafel

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Juli wurden geehrt:

Für 10-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde:

Theresa Biehler	Jakob Lang
Kadir Cetin	Matthias Lang
Elena Friedel	Linda Maurer
Lukas Heieis	Nicole Maurer
Johanna Hüttinger	Silke Maurer
Barbara Kasparik	Monika Meier (Sapp.)
Rudolf Kössler	Daniela Regler
Anja Lang	Sebastian Theis

Für 20-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde:

Franz Bergmann jun.	Dominik Schubert
Daniel Eisenschenk	Tobias Schubert
Bernhard Scheidl	Andreas Spreng sen.
Fabian Schneider	Johannes Templer
Ferdinand Schöpfel	

Für 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Vereinsehrenzeichen in Silber:

Hans Bock	Irmgard Raatz
Sebastian Böhm	Michael Raatz jun.
Inge Breitenhuber	Peter Rohauer
Richard Breitenhuber	Benedikt Schneider
Simon Diermeier	Benjamin Schneider
Josef Flieger	Christoph Schneider
Ludwig Mayinger	Matthias Schneider
Philipp Nechwatal	Theresia Schneider
Andrea Niefnecker	Johann Zymla
Gisela Niefnecker	

Für 40-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde:

Irene Bauer
Josef Heimisch (Work.)
Willibald Rucker (Rup.)

Karl-Heinz Schneider
Franz Strobl

Für 50-jährige Mitgliedschaft mit dem Vereinsehrenzeichen in Gold:

Helmut Biehler
Josef Forster sen.

Karl Neumeier



**Werde Mitglied bei der
DJK Workerszell !**

Als neues Mitglied begrüßen wir:

Bettina Wittmann

Der Bäckerladen



Liepold

Probieren Sie unser
Schernfelder
Bauernbrot
mit Natursauerteig

GUTES JEDEN TAG

Schernfeld	08422/756	Weißenburg	09141/2639
Poppenheim	09143/244	Eichstätt	08421/3223

Elektro Beck GmbH

Der Elektro- und SonnenStrom-Spezialist



- SonnenStrom-Anlagen & - Speicher
- Energie- & Gebäudetechnik
- Miele Hausgeräte
- Metz und Grundig Fernsehgeräte
- LED-Beleuchtung
- Rauchmelder

Eichstätt Str. 15
85132 Schernfeld
Tel.: 08422 746
info@beck-elektro.de
www.beck-elektro.de





Durchwachsener Saisonstart der Fußballer

Im Rahmen des Sparkassenpokals traf die 1. Mannschaft auf den Kreisklassisten SV Buxheim und verlor mit 1:8 (Tor: Maximilian Schöpfel). Im ersten Toto-Pokalspiel wurde gegen die 2. Mannschaft der DJK Pollenfeld mit 3:2 gewonnen (Tore: Markus Breitenhuber, Daniel Eisenschenk und Andreas Kössler). Im zweiten Spiel des Sparkassenpokals wurde gegen den FC Böhmfeld mit 4:2 gewonnen (Tore: Dominik Gerstner (2), Daniel Eisenschenk, Eigentor). Im Toto-Pokal wurde in Burgsalach 3:2 gewonnen (Tore: Florian Flieger, Matthias Schneider und Felix Schöpfel) und bei Türk Gücü Eichstätt 2:2 gespielt (Tore: Florian Flieger und Michael Olschewski). In der K.O.-Runde des Toto-Pokals wurde gegen die DJK Dollnstein mit 0:7 verloren.

Im ersten Punktspiel wurde beim Aufsteiger DJK Preith mit 0:1 verloren. Beim Aufstiegsfavoriten FC Nagelberg wurde etwas überraschend mit 4:1 gewonnen (Tore: Andreas Kössler (2), Daniel Eisenschenk und Florian Flieger). Im ersten Heimspiel wurde gegen den TV Langenthalheim mit 2:3 verloren (Tore: Daniel Eisenschenk und Florian Flieger). Im Achtelfinale des Sparkassenpokals war dann die 2. Mannschaft des Regionalligisten VfB Eichstätt zu Gast. Nach der besten Saisonleistung der Mannschaft wurde zwar mit 1:4 verloren (Tor: Raphael Schneider), aber man hatte die Hoffnung, dass nun der Knoten geplatzt sei. Doch im nächsten Punktspiel bei der Reserve der DJK Pollenfeld gab es eine 2:3-Niederlage (Tore: Florian Flieger und Andreas Kössler). Das Volksfestspiel gegen die SG Auernheim/Möhren wurde auf deren Wunsch auf 31.10. verlegt. Im Training erlitt Spielertrainer Daniel Eisenschenk nach einem unglücklichen Zusammenprall eine schwere Verletzung, so dass er vermutlich die ganze Vorrunde ausfallen wird. Dies passt zu diesem Seuchenjahr 2017 nach den Verletzungen von Tobias Eisenschenk und Gaetano Di Terlizzi im April. Deshalb wurde für das Spiel bei Türk Gücü Eichstätt Josef Grienberger reaktiviert. Mit weiter ersatzgeschwächter Mannschaft wurde nach einem Tor von Florian Flieger mit 1:0 gewonnen. Im zweiten Heimspiel geriet man gegen die DJK Limes 09 II früh in Rückstand (6.). Mit einem Handelfmeter konnte Andreas Kössler ausgleichen (11.). In der 35. Minute gingen die Gäste erneut in Führung und hatten kurz vor der Pause die Chance, durch einen Foulelfmeter zu erhöhen. Doch Torwart Fabian Schneider wehrte den Schuss ab. Mit einem Flachschuss traf Andreas Kössler nach einer Stunde zum 2:2.

Reserve mit erst drei Spielen

Zum Saisonauftakt trat die Reserve der DJK Preith nicht an und man bekam kampfflos die Punkte. In Nagelberg unterlag die Mannschaft in der Schlussphase mit 1:2 (Tor: Jan Heimisch). Im folgenden Heimspiel trat die



SG Langenaltheim/Solnhofen II nicht an und wieder wurde kampflos gewonnen. Beim A-Klassenabsteiger ESV Treuchtlingen mussten einige AH-Spieler aushelfen. Nach einem Tor von Dimitrios Bourlis wurde beim 1:1 überraschend ein Punkt geholt. Beim FC Türk Gücü Eichstätt II brachte Dimitrios Bourlis seine Mannschaft durch einen Foulelfmeter in Führung. Der Schiedsrichter von Türk Gücü ließ aber so lange nachspielen, bis ihnen in der 96. Minute aus klarem Abseits der Ausgleich gelang. Gegen die SpVgg Wettelsheim II hatte die ersatzgeschwächte Mannschaft der Reserve beim 0:3 keine Chance. Dabei wurden neun AH-Spieler eingesetzt, die am Vortag in Raitenbuch ein Spiel bestritten haben.

Josef Forster

Nachtrag zum Jugendspielbetrieb 2016/17

Die U17- und U15-Junioren spielten in einer Spielgemeinschaft mit dem FV Obereichstätt und der DJK Schernfeld. Die U17-Junioren, betreut von Alois Böhm, belegten mit 45 Punkten und 75:30 Toren den 3. Platz. Die U15-Junioren belegten mit 46 Punkten und 91:21 Toren den 2. Platz. Die U13-, U11- und U9-Mannschaften spielten in einer Spielgemeinschaft nur mit der DJK Schernfeld. Die U13-Junioren belegten mit 16 Punkten und 62:58 Toren den 9. Platz. Die U11-Junioren mit ihrem Trainer Adalbert Neumeyer wurden in der Herbstrunde mit drei Punkten und 11:31 Toren 6. in ihrer Gruppe. Für die Frühjahrsrunde wurden zwei U11-Mannschaften gemeldet. Die Mannschaft von Tobias Mödl verlor alle Spiele und belegte mit null Punkten und 6:84 Toren den 5. Platz. Die zweite Mannschaft der U11, betreut von Adalbert Neumeyer, wurde mit 21 Punkten und 48:9 Toren Meister ihrer Gruppe. Bei den U9-Junioren mit ihrem Trainer Andreas Maurer gibt es keine Tabelle (Fairnessliga). In der Herbstrunde wurden zwei Spiele gewonnen und vier Spiele verloren. Ein Spiel endete unentschieden. Das waren sieben Punkte und 12:17 Tore. In der Frühjahrsrunde wurde fünf Spiele gewonnen und sieben Spiele verloren. Ein Spiel endete unentschieden. Das waren 16 Punkte und 29:34 Tore.

In der Saison 2017/18 wird bei den U19-Junioren eine Spielgemeinschaft mit dem SV Marienstein gebildet. Die Spiele der Vorrunde finden in Workerszell statt. Bei den U17- und U15-Junioren gibt es eine Spielgemeinschaft mit der DJK Schernfeld und dem FV Obereichstätt. Bei den U13-, den U11- und U9-Junioren besteht die Spielgemeinschaft nur mit der DJK Schernfeld. Bei den U11 und U9 wird mit jeweils zwei Mannschaften gespielt. Die U11 werden von Adalbert Neumeyer und Tobias Mödl betreut, die U9 von Andreas und Thomas Maurer sowie Markus Semmler.

Josef Forster



Aus der Tennisabteilung

Ergebnisse der durchgeführten Vereinsmeisterschaften:

Einzel Herren:	1. Hans Meier 2. Adalbert Neumeyer
Doppel Damen:	1. Helena Nikol/Rosi Nikol 2. Ingrid Kaiser/Waltraud Thirmeyer
Herren Doppel:	1. Peter Kaiser/Hans Thirmeyer 2. Alfons Böswald/Hans Meier
Mixed:	1. Rosi Nikol/Peter Kaiser 2. Helena Nikol/Hans Thirmeyer

Wieder verstärkten vier Herren den TC Weigersdorf in der Punktrunde und erreichten Platz 2 in der Gruppe Herren Ü50 in der Kreisklasse 2.

Nach mehreren Jahren konnte erfreulicherweise ein Ehepaar für Trainingsstunden gewonnen werden. Vielleicht ist das ein Anreiz für den einen oder anderen Pfiff-Leser, Tennis in der nächsten Saison auszuprobieren.

Ein Grillfest mit Preisverteilung findet im Oktober statt. Die Plätze werden Mitte Oktober eingewintert.

Andreas Regler



BAUMASCHINEN
Kommunaltechnik - Forsttechnik

Andreas Heiß • Lindenstraße 5 • 85132 Workerszell

Telefon: 08421 / 6487 • Telefax 08421 / 8201

Internet: www.bgh-baumaschinen.de

E-Mail: info@bgh-baumaschinen.de



Fitnessgruppe im Bastionsgarten



Die Fitnessdamen fuhren am 12. Juli nach Eichstätt und parkten ihre Autos am Freiwasser, um eine kleine Wanderung auf den Burgberg zur Willibaldsburg zu machen. Dort wurden sie bereits von Christa Eichner erwartet, die eine Führung im Bastionsgarten organisiert hatte. Anschließend zeigte uns Elfriede Meyerle die verschiedensten Pflanzen und Kräuter und gab uns dabei nützliche Tipps und Informationen. Währenddessen wurden wir immer wieder von Regenschauern überrascht, sodass wir uns einige Male einen Unterstellplatz suchen mussten. Nach der interessanten Führung überreichten die Spartenleiterinnen an Elfriede ein kleines Dankeschön. Auf dem Rückweg zu den Autos kehrten wir noch in der Innenstadt ein und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Irmi Färber

Fitnessgruppe feiert Saisonabschluss

Nach langer Zeit fand die Saisonabschlussfeier mal wieder im Workerszeller Sportheim statt. Dazu trafen sich am 26. Juli 19 Damen, die im Innenraum Platz nehmen mussten, da das Wetter leider nicht mitspielte. Marianne Stüwer spendierte den Begrüßungssekt anlässlich ihres 60. Geburtstages im Juli, zu dem die Gruppe nachträglich ein Ständchen sang und ein Präsent überreichte. Nach dem Abendessen, von Marianne Ruppert vorzüglich zubereitet und frei Sportheim geliefert, gab es eine kurze Vorschau auf die nächsten Termine wie Wiederbeginn der Turnstunden am Mittwoch, 13. September, um 19.00 Uhr in der Schemfelder Turnhalle und der geplante Tagesausflug am Samstag, 16. September, mit der Bahn.

Irmi Färber



Tagesausflug der Fitnessgruppe



Unser Ausflugsziel am 16. September war die große Kreisstadt Landsberg am Lech. So machten sich nur acht Fitnessdamen am frühen Morgen auf den Weg, um mit der Bahn über Ingolstadt, München und Kaufering nach Landsberg zu fahren. Nach unserem obligatorischen Frühstück im Zug und fast dreistündiger Fahrt erwartete uns bereits unsere Stadtführerin, um mit uns Landsberg zu erkunden. Obwohl der Deutsche Wetterdienst berichtet, dass Landsberg die sonnigste Stadt Deutschlands ist, begann die interessante Stadtführung am historischen Rathaus mit aufgespannten Regenschirmen. Weitere sehenswerte Stationen waren das Bäckertor, das Färbertor, der Lechstadel, die Stadtmauer und der Jungfernsprungturm. Letzteren durften wir mit 99 Stufen besteigen und wurden mit einem herrlichen Ausblick über die Stadt belohnt. Auf dem Rückweg kamen wir am Hexenviertel und am beeindruckenden Lechwehr vorbei, bevor wir zu unserem Ausgangspunkt zurückkehrten. Nachdem wir uns bei einem leckeren Mittagessen gestärkt hatten, führte uns unser Weg nach einer kurzen Shoppingtour zu einem privat geführten Schuhmuseum. Hier erhielten wir interessante Einblicke in die Entstehung der Schuhkultur von Ägypten bis in die heutige Zeit. Es gab nicht nur alle Arten von Schuhen verschiedenster Materialien, sondern auch Schuhlöffel und Stiefelknechte zu bestaunen, wobei der Inhaber über jedes einzelne Stück eine eigene Geschichte zu erzählen wusste. Auf eigene Faust besichtigten wir im Anschluss daran noch die Stadtpfarrkirche. Eine lustige Kaffeerunde beendete den Aufenthalt in Landsberg und wir begaben uns wieder auf den Weg zum Bahnhof zur Rückfahrt. In Eichstätt angekommen fuhren wir mit den Autos in die Innenstadt, um den erlebnisreichen Tag bei einem leckeren Abendessen gemütlich ausklingen zu lassen.

Irimi Färber



Neue Übungsleiterin für die Fitnessgruppe

Seit Ende August wohnt Bettina Wittmann in Workerszell. Etlichen Frauen bzw. Mädchen ist Bettina Wittmann bereits als sportbegeisterte Übungsleiterin bzw. Aerobic-Trainerin bekannt. Daher freut es die Fitnessgruppe der DJK Workerszell umso mehr, dass wir Bettina Wittmann als neue zusätzliche Übungsleiterin für unseren Verein gewinnen konnten. Wir begrüßen sie herzlich in unserer Sparte. Ab 27.09.2017 wird sie nun die wöchentlichen Trainingsstunden abwechselnd mit Cornelia Heimisch und Christine Schneider leiten und die DJK-Frauen fit halten. Sie will - teils mit Kleingeräten - Freude am Sport vermitteln und anspornen, etwas für die Gesundheit zu tun. Wir freuen uns auf interessierte Frauen aus allen Ortsteilen, die Spaß an der Bewegung haben. Voraussetzung ist lediglich die Mitgliedschaft bei der DJK Workerszell. Beitrittserklärungen können von der Homepage heruntergeladen werden bzw. liegen bei den Spartenleiterinnen Martina Heimisch oder Irmgard Färber bereit. Eine Anmeldung zu den Trainingsstunden ist nicht erforderlich; also einfach mittwochs um 19.00 Uhr in der Schernfelder Halle vorbeischauen und mitmachen. Viel Spaß wünscht die Fitnessgruppe der DJK Workerszell.

Christine Schneider

Dehnungsfugen aller Art

Sind Fugen dran, laßt Profi's ran!

Czech's Dehnfugen GmbH



Fachbetrieb WNG 5 19 1

**Verfugungen/
Beschichtungen**

Westenstraße 141

85072 Eichstätt

Telefon 08421 / 4 68

Fax 08421 / 82 42



Eltern-Kind-Turnen startet wieder!

Am **Montag, 9. Oktober, um 15.45 Uhr** in der Turnhalle in Schernfeld geht's wieder los. Zu unserem Eltern-Kind-Turnen sind alle Mütter, Väter oder auch Oma oder Opa recht herzlich eingeladen, mit ihren Kindern, im Alter zwischen drei und sechs Jahren, das Turnen und die Bewegung spielerisch zu entdecken. In unseren Turnstunden ist viel Abwechslung geboten und jede Menge Spaß garantiert. Einfach mal vorbeischauchen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Daniela Bauer

Die Männersportgruppe steht in den Startlöchern

Am **Mittwoch, 8. November**, ist es wieder so weit, die lange Zeit des Wartens ist vorbei. Die Männersportgruppe startet in die Wintersaison. Wer Spaß an Sport und Spiel hat, ist hier genau richtig. Berti Neumeyer würde sich sehr freuen auch ein paar neue Gesichter zu sehen. Warum nicht einfach mal zum Schnuppern kommen? Das Alter spielt keine Rolle. Berti bietet als Übungsleiter ein abwechslungsreiches Sportprogramm, Gymnastik für den ganzen Körper. Jede Woche wird speziell ein Teilbereich des Körpers trainiert. Schon nach den ersten Sportabenden ist der Erfolg zu spüren. Der Sportabend verläuft folgendermaßen: Nach einem kurzen Warm-Up (ca. fünf Minuten) werden die Muskeln und Gelenke gelockert (zehn Minuten). Im Anschluss daran geht's auf die Matte. Dort werden Kraft- und Beweglichkeitsübungen auf Anweisung vom Übungsleiter Berti ausgeführt. An jedem Abend wird eine andere Körperpartie speziell trainiert. Oft fließt der Schweiß in Strömen und lautes Ächzen ist in der Turnhalle zu hören (30 Min.). Die Lieblingsübung von Berti ist der „Bergsteiger“, die oft zum Abschluss der Gymnastik geturnt wird, von den einen geliebt, von den anderen auch gehasst. Dabei wird nochmals voller Einsatz verlangt.

Durch diese Trainingseinheiten werden Muskelgruppen stabilisiert, die Körperwahrnehmung und das Wohlbefinden verbessert, Beschwerden vermindert und die Leistungsfähigkeit gesteigert. Dieses ganzheitliche und abwechslungsreiche Training ist für alle geeignet. Im Anschluss an die Gymnastikeinheiten wird immer Volleyball gespielt, nach den Regeln des IVV (Internationaler Volleyball-Verband) und der DJK-Männersportgruppe. Hier geht es nicht einzig allein um den Sieg, sondern um den Spaß an der Freude und um gelungene Spielzüge. Die Übungsabende finden immer am Mittwoch ab 20 Uhr in der Schulturnhalle in Schernfeld statt.

Hans Schneider



Wanderbären machen Reit im Winkl unsicher

Traditionell am zweiten Volksfestwochenende fahren die Wanderbären der DJK Workerszell zum Wandern. Dieses Jahr lag die Organisation in den Händen von Wanderbärin Resi und Wanderbär Hans. Sie hatten sich das Ziel Reit im Winkl ausgesucht und im Vorfeld dieser Region schon ein paar Besuche abgestattet. Und es sollte wieder einmal, wie soll es auch anders sein bei den Wanderbären, ein schöner Ausflug mit Wandern, Spaß, gutem Essen und natürlich ein paar - aber auch nur ein paar - Getränken werden.

Pünktlich zur Mittagszeit, am Freitag, starteten 24 Bärrinnen und Bären vom Schulhof aus in den Süden, mit einem Zwischenstopp im Kaffee Dinzler am Irschenberg. Pünktlich am Abend erreichte man das Ziel, die Ferienresidenz Sonnhof in Reit im Winkl. Nachdem die Zimmer verteilt, begutachtet und bezogen worden waren ging es los zur „Stoaner-Alm“ nach Birnbach, natürlich zu Fuß. Zuvor jedoch hatten einige den „Dorfratsch“ (urige Kneipe direkt vor der Unterkunft) entdeckt, und - wie konnte es auch anders sein - ein kleines Getränk zu sich nehmen müssen.

Nach einem gemütlichen Spaziergang traf man beim „Stoaner“ ein. Es sollte ein schöner Abend werden bei gutem Essen, Getränken, Spaß und was sonst noch dazu gehört. Vor allem der „Odl“ hatte es den Bären angetan. Wie war auf der Beschreibung zu lesen: „Ist zur innerlichen Einreibung geeignet, zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie bitte Wirtin oder Wirt! Nicht anwenden bei Phase 3 (Verlust der Muttersprache). Odl hält den Bauchnabel geschmeidig und verleiht dem Rücken eine gesunde Gesichtsfarbe! Er schmeckt nicht wie er heißt! Er riecht nicht wie er heißt! Aber er sieht aus wie er heißt!“ Zu später Stunde, eigentlich war niemand mehr da außer den Bären, und nach einer herzlichen Verabschiedung bei den Wirtsleuten, Familie Schwarz (man kann diese Stoaner-Alm nur empfehlen), machte man sich auf den Rückweg nach Reit im Winkl.

Und hier hatten sich die Wanderbärenführer, Resi und Hans, etwas Besonderes ausgedacht. Es wurde eine Fackelwanderung vom Berg ins Tal veranstaltet. Und wer jetzt denkt, das wäre das Ende des ersten Tages gewesen, der hat sich gewaltig getäuscht. In der Milchbar war Karaoke-Time, und da musste selbstverständlich noch Station gemacht werden. Gesungen wurde zwar nicht, aber getanzt und eine Mordsgaudi veranstaltet. Von dieser Gaudi sollte am nächsten Tag noch die Rede sein.

Beim Frühstück am Samstag nahm der Herr Schneider von der Ferienresidenz Sonnhof die Wanderbärenführer Resi und Hans zur Seite und teilte Ihnen mit, dass sich einige betagte Gäste über den Lärm beschwert hätten, den die



Rückkehrer von der Milchbar gemacht hätten. Dem Herrn Schneider konnte zugesagt werden, dass dies nicht wieder vorkommen würde. Damit war dies auch geklärt.



Am zweiten Tag ist immer die große Wanderung geplant. So auch in diesem Jahr. Allen Wetterprognosen zum Trotz (den Wetter-Apps und den Wettervorhersagern kannst einfach nix mehr glauben, die hatten schlechtestes Wetter vorausgesagt, schon Wochen, Monate vorher) brach die Bärengruppe nach dem Frühstück (dieses Mal sogar mit Sekt) auf zur Wanderung auf die Stoibenmöseralm (1275 m ü. M.). Nach einem gemütlichen Frühschoppen auf der Hutzenalm (970 m) ging es immer nur noch bergauf zur Alm. Kurz davor jedoch bot sich den Wanderern ein einmaliger Blick auf den Chiemsee, dieser Blick ließ alle Mühen und Beschwerden beim Aufstieg vergessen. Nur so zur Info, man kommt aus dem Wald raus, aus steilem Gelände und steht auf einem Plateau und sieht den Chiemsee, schön, tja, einfach nur schön. Nach dem anstrengenden Aufstieg wurden wir auf der Alm von der Sennerin, der Micha (24 Jahre jung, aus dem bayerischen Wald) ganz herzlich begrüßt. Sie hatte schon auf uns gewartet, hat Brotzeiten und Kaffee und Kuchen hergerichtet. Es sollte ein unvergesslicher Nachmittag werden auf der Alm, auf der es bekanntlich keine „Sünd“ gibt. Insbesondere zwei „Lieblinge“ hatten es der Sennerin angetan. Vermutlich wird sie diese zwei niemals vergessen. Nachdem es draußen doch etwas kühl wurde,



wurde kurzerhand die Hütte bezogen, bei bester Stimmung, guten Brotzeiten und a „paar“ Schnapserl, mehr waren es aber auch nicht. Viel zu schnell verging die Zeit und der Abstieg ins Tal stand an. Gar lustig war's! Auf einer großen Lichtung stand plötzlich ein großes Pferd, das sehr anhänglich war. Dem Wanderbär aus dem Jahr 2016 war dies nicht geheuer, und er stellte sich wagemutig vor das Pferd und befahl dem Willi, dem Manni und dem Hans: „Bringt's eich in Sicherheit!“ Dem Pferd war das egal, es drehte sich weg und verließ den Ort des Geschehens.

Nachdem Reit im Winkl wieder erreicht war, erfrischten sich die Bären für den Abend. Im Lenzenhof wurden dann, wiederum bei hervorragendem Essen und guten Weinen, ein paar schöne Stunden verbracht. Auf dem Nachhauseweg lag die verruchte Milchbar direkt auf der Strecke, und da musste natürlich nochmals reingeschaut werden, ob da was los sei. Natürlich war da was los, jedoch sollte es nicht mehr so lange dauern wie am Vortag.

Am nächsten Tag, beim Frühstück, gab es auch keinerlei Beschwerden der betagten anderen Gäste. Nachdem man sich gestärkt hatte, ging es mit dem Shuttle-Bus (eigentlich nur für 15 Personen gedacht, aber der Günter Dirnhof hat kurzerhand hinten noch eine Holzbank eingebaut, sodass drei weitere Personen Platz hatten) auf die Hindenburghütte (1260 m), auf die Hemmersuppenalm, zum Günter (Inhaber der Hütte, Chef einer Baufirma und Fuhrunternehmens), der die Gruppe schon erwartet hatte. Dort ist jeden Sonntag ein musikalischer Frühschoppen. Bei guten Brotzeiten, hervorragender Musi, mit der „Unknaer Tanzmusi“ und natürlich viel Gaudi verging die Zeit wie im Flug. Natürlich wurde auch noch gewandert. Nachdem sich alle gestärkt hatten, wurde zur St. Anna-Kapelle bei der oberen Hemmersuppenalm aufgebrochen. Zwischen Rindviechern und Kuhsch... ging man zur Kapelle. In dieser Kapelle stimmte Andrea dann noch ein Marienlied an, ein erhebender Augenblick.

Danach war es endlich soweit. Der geheime Wanderbärenausschuss versammelte sich, um den Wanderbären für 2018 zu bestimmen. Die Entscheidung ist dem Gremium nicht leicht gefallen. Man konnte sich jedoch nach langen Verhandlungen einigen und die Wanderbärenorganisatoren für nächstes Jahr, Andrea und Tom Eisenschenk bestimmen. Sicherlich wird der nächste Ausflug ebenso gelungen sein wie der diesjährige und die Ausflüge in den Jahren zuvor. Nachdem das Tal wieder glücklich erreicht war (natürlich mit den Shuttlebussen vom Günter) begab man sich auf die Heimreise, die einen direkt, die anderen über Aying. Traditionell trafen sich noch einige Bären zum Abschluss im Eichstätter Volksfest.

25 Jahre Vereinszeitschrift Pfiff

In diesen Tagen denke ich vor allem an Rupert Schneider, dessen überraschender Tod sich im Oktober zum dritten Mal jährt. Ohne ihn würde es diese Vereinszeitung nicht geben. Zwei Jahre konnte ich seiner Idee und seinem Drängen standhalten. Dann ließ ich mich überzeugen. Mit zwölf Seiten wurde angefangen. Rasch wurden die Ausgaben bis auf heute 32 Seiten erhöht. 25 Jahre Herausgabe des Pfiffs bedeutet nicht nur 100 Mal Freude und Begeisterung, sondern auch 100 Mal Arbeit und manchmal Ärger. Eigentlich war vorgesehen, dass jede Abteilung ihren Beitrag leistet und wir als Redaktion alles nur zusammenführen sollten. Dies klappte aber nicht immer. Immer öfter blieben 50% des Textes an mir hängen. Um die Vereinszeitung fertigstellen zu können, gibt es einen Redaktionsschluss. Nicht immer hält sich jeder daran. Aber jeder möchte möglichst am 1. des Quartals die neue Ausgabe in Händen halten.



Zunächst war uns Pater Herbert Winklehner vom Sales-Verlag bei der Erstellung des Fotosatzes für die Druckerei behilflich. Unterbrochen war seine Tätigkeit für uns nur bei den Ausgaben Nr. 6 – Nr. 15, bei denen Eva und Gregor Schneider das Layout erstellten. Zum 31.12.2015 wurde Pater Winklehner nach Wien versetzt. Pater Winklehner hatte uns aber Vorlagen überlassen, mit denen Markus Forster in der Lage war, weiterhin wie gewohnt unsere Vereinszeitschrift herausbringen zu können.

Gedruckt wurde der Pfiff von der Fa. Brönner u. Daentler, Eichstätt. Nach Insolvenz der Druckerei übernahm den Druck die Fa. Schödl-Druck, Rapperszell. Geheftet wird die Zeitung gegen eine Werbeanzeige von Michael Seyberth. Finanziert wird der Druck und der Versand an alle auswärtigen Mitglieder größtenteils durch Werbeanzeigen, wofür wir den Firmen herzlichen Dank sagen möchten. Von Anfang an sind ohne Unterbrechung die Firmen Container-Service Schöpfel GmbH und die Bau Stöbl GmbH dabei. Dafür ein besonderer Dank.

Bedanken möchte ich mich auch bei meinem Sohn Markus. Zunächst für die vielen Fotos und vor allem seit März 2016 für den Fotosatz. Ohne diese Arbeit, die viele Stunden in Anspruch nimmt, wäre diese Zeitung bei Fremdvergabe nicht mehr allein aus den Werbeanzeigen zu finanzieren. Danke Markus!

Josef Forster
Pfiff-Redaktion

Kurz notiert ...



Ihren 60. Geburtstag feierte am 28.06. Irmgard Medl. Herzlichen Glückwunsch dazu.



Am 30.06. feierten Gerd und Elfriede Poralla ihre Goldene Hochzeit. Dazu herzliche Glückwünsche und alles Gute auf dem weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Am 01.07. heirateten Franz Bergmann und Manuela Bauernfeind. Dazu die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Seinen 60. Geburtstag feierte am 02.07. Hans Meier. Auch ihm die herzlichsten Glückwünsche.

DRUCKVERARBEITUNG SEYBERTH

www.druckverarbeitung.com

Wir als Druckweiterverarbeiter im Naturpark Altmühltal verstehen uns als Dienstleister für Druckereien wie auch Privatpersonen, aus dem gesamten Bayerischen Raum und darüber hinaus.

Wir können Ihnen vom Falzen, Sammelheften, der Kalenderfertigung und natürlich der PUR - Klebebindung das komplette Spektrum der Druckweiterverarbeitung anbieten, und somit optimal den Wünschen unserer Kunden nachkommen.

Natürlich stehen bei uns die termingerechte Lieferung sowie optimale Qualität an oberster Stelle.

Druckverarbeitung Seyberth - Museumstraße 8 - 85132 Wegscheid / Schemfeld
Telefon 08421 / 4281 - Telefax 08421 / 80421 - eMail info@druckverarbeitung.com



Ebenfalls ihren 60. Geburtstag feierte am 11.07. Marianne Stüwer. Auch ihr die herzlichsten Glückwünsche.



Am 15.07. heirateten Florian Flieger und Susanne Rußer. Dazu die herzlichsten Glückwünsche und alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Josef Vetter

GmbH & Co.

BAUUNTERNEHMEN ZIMMEREI



85132 Sappenheim
Dorfstraße 44

Telefon (08421)93 446-0
Telefax (08421)93 446-18

www.josef-vetter-bau.de

Im Zentrum von Ost.


SCHÖDLDRUCK

OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK


// MAGAZINE // DURCHSCHREIBEFORMULARE // BUCHDRUCK
 // BROSCHÜREN // PRÄSENTATIONSMAPPEN // FALZPRODUKTE
 // GESCHÄFTSAUSSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
 MAIL: info@schodl-druck.de INTERNET: www.schodl-druck.de




 Ihren 65. Geburtstag feierte am 31.07. Theresia Maurer. Auch ihr die herzlichsten Glückwünsche.



 Am 25.08. feierte Josef Margraf seinen 60. Geburtstag. Dazu herzliche Glückwünsche.





 Seinen 65. Geburtstag feierte am 31.08. Herbert Heies. Dazu die herzlichsten Glückwünsche.





 Ebenfalls seinen 65. Geburtstag feierte am 10.09. Manfred Bittl. Auch ihm die herzlichsten Glückwünsche.




 Ihren 75. Geburtstag feierte am 24.09. Walli Klinger. Auch ihr die herzlichsten Glückwünsche.

 Ihren 70. Geburtstag feierte am 28.07. Anneliese Bauer. Dazu die herzlichsten Glückwünsche.

 Ihren 60. Geburtstag feierte am 19.09. Monika Bauer. Dazu die herzlichsten Glückwünsche.

 Für Geldspenden bedankt sich der Verein bei Monika Bauer, Helga Kirschner, Walli Klinger, Josef Margraf, Theresia Maurer, Christa Rückschloss-Friedel, Karl-Heinz Schlamp und Marianne Stüwer. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

 Die Papiersammlung am 26.08. erbrachte 10,4 Tonnen. Bitte heben Sie Ihr Altpapier weiterhin für uns auf. Vielen Dank an die fleißigen Helfer.



Veranstaltungskalender 2017 der Pfarrei Rupertsbuch

Oktober 2017

01.10.2017	Erntedankfest	Pfarrei
05.10.2017	Kirchweihscheibenschießen	Schützenverein
13.10.2017	Kesselfleisch-Essen	Fröhliche Brüder
12.-16.10.2017	KERWA – Sappenfeld	Grashopper
20.10.2017	Mitgliederversammlung	Gopperer
21.10.2017	Spielenachmittag im Jugendheim	KLJB
27.10.2017	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	KLJB
28.10.2017	Weinfest	Schützenverein

November 2017

03.11.2017	Jahresabschlussübung	FFW Workerszell
05.11.2017	Kirchweih–Sappenfeld	Pfarrei
19.11.2017	Volkstrauertag Rupertsbuch	Pfarrei
24.11.2017	Christbaumversammlung und Fröhlichen-Treff	Fröhliche Brüder
25.11.2017	Gau-Ehrenabend	Schützenverein

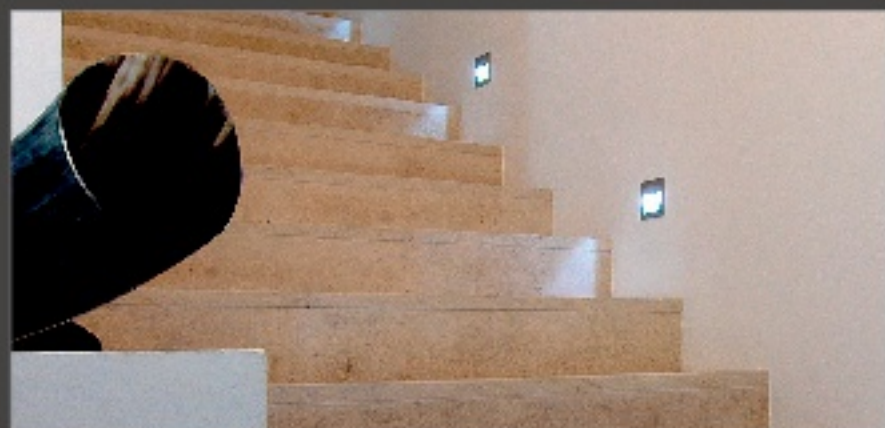
Dezember 2017

02.12.2017	Christbaumaufstellen	Fröhliche Brüder
02.12.2017	Nikolausfeier	Grashopper
06.12.2017	Nikolausdienst danach Treff im Jugendheim	KLJB
07.12.2017	Nikolausscheibenschießen und Auftakt zum Königsschießen	Schützenverein
09.12.2017	Adventsfeier	Heimatverein
09./10.12.2017	Weihnachtsmarkt	Gopperer
16.12.2017	Weihnachtsfeier	Fröhliche Brüder
17.12.2017	Weihnachtsfeier Stone Break Hill	Cowboys
17.12.2017	Seniorenachmittag	KLJB
22.12.2017	Weihnachtsglöhnen	Grashopper
22.12.2017	Weihnachtsfeier	Gopperer
26.12.2017	Weihnachtsfeier	DJK
29.12.2017	Wanderung ins Geländer	Fröhliche Brüder

Für Einhaltung der Termine keine Gewähr.

Seit über 25 Jahren
Ihr kompetenter Partner
für Natursteinverarbeitung

templer
NATURSTEIN WERK



ARBEITSPLETTEN | FLIESEN | BODENBELÄGE | TREPPEN

Forstdienstleistungen

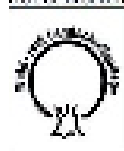
Pflanzung - Bestandspflege - Holzernte - Problemlösungsmöglichkeiten



Anton Reigl

Forstwirt

Schwarzfeldweg 20
85132 Sappenheim
Telefon: 0 84 21 / 90 63 13
Mobil: 01 76 / 75 52 11 48
Fax: 0 84 21 / 90 90 33



1

Ein Tipp Auch wenn man in der 5. Liga spielt, sollte man sich erstklassig behandeln lassen.

Alexan der L. – Allianz Kunde seit 2003



1
Eine Erklärung: Jeder braucht einen sicheren Rückhalt.

Ursula Hoff – Allianz Kunde seit 2009, Fußball-Weltmeisterin

Mehr zum Thema Vorsorge bei Ihrer Allianz vor Ort.
Was andere Kunden erlebt haben, erfahren Sie auf meiner Homepage.

Generalvertretung der Allianz
Am Graben 22, 030 72 Eichstätt
gerhardschoepfel@allianz.de
www.allianz-schoepfel.de
Tel. 0 04 21 90 79 13
Fax 0 04 21 90 79 14

Allianz